



Bayerischer
Musikrat

BMR PRESSEMITTEILUNG

Bayerischer Musikrat begrüßt Ankündigung von mehr Musikunterricht an Bayerns Grundschulen

BMR: „Jetzt kommt es auf eine schnelle und konkrete Umsetzung an“

München, 22. September 2026 – Der intensive Einsatz des Bayerischen Musikrates für eine Stärkung des Musikunterrichts an den bayerischen Grundschulen zeigt offenbar Wirkung. Im Rahmen der CSU-Fraktionsklausur im Kloster Banz hat Ministerpräsident Markus Söder heute angekündigt, die Grundschulen in Bayern deutlich zu stärken. Neben mehr Unterricht in den Kernfächern Deutsch und Mathematik soll es auch eine dritte Sportstunde und mehr Musikunterricht geben.

Der Bayerische Musikrat begrüßt diese Ankündigung ausdrücklich. „Herzlichen Dank an Ministerpräsident Markus Söder, dass er die Musik an der Grundschule stärken will. Als Präsident des Bayerischen Musikrates will ich sehr gerne bei der konkreten Umsetzung mithelfen“, erklärt BMR-Präsident Bernd Sibler.

Auch Kultusministerin Anna Stolz betont die Bedeutung von Musik und Sport für die Entwicklung junger Menschen. Mehr Unterricht in diesen Bereichen leiste einen wichtigen Beitrag dazu, dass sich Kinder zu starken Persönlichkeiten entwickeln können. „Musik ist weit mehr als ein zusätzliches Unterrichtsfach. Musizieren fördert Kreativität, Konzentration, Gemeinschaft und Persönlichkeitsentwicklung. Deshalb ist es richtig, dass die Bedeutung der Musik für die Grundschule jetzt ausdrücklich anerkannt wird“, so Sibler.

Der Bayerische Musikrat hatte sich in den vergangenen Monaten intensiv dafür eingesetzt, den Musikunterricht an den Grundschulen wieder verbindlich zu stärken. Erst im Juni hatte der BMR im Gespräch mit dem Arbeitskreis Bildung der CSU-Landtagsfraktion auf die Folgen der sogenannten Flexibilisierung hingewiesen und eine verbindliche zweistündige Musikstunde gefordert.

Nun komme es darauf an, der politischen Ankündigung rasch konkrete Schritte folgen zu lassen. „Wir werden uns auch in den nächsten Tagen und Wochen dafür einsetzen, dass die Ankündigung zeitnah und zielführend umgesetzt wird. Der Bayerische Musikrat steht dabei als Gesprächspartner und mit seiner fachlichen Expertise bereit“, betont Sibler.

Der BMR sieht insbesondere die Chance, den Musikunterricht an den Grundschulen wieder verlässlich und flächendeckend zu stärken. Bislang sieht die Neuausrichtung der Stundentafel in den Jahrgangsstufen 3 und 4 einen gemeinsamen Stundenpool für Musik, Kunst sowie Werken und Gestalten vor. Mit der aktuellen Ankündigung des Ministerpräsidenten eröffnet sich nun die Möglichkeit, den Stellenwert des Musikunterrichts darüber hinaus wieder verbindlich zu erhöhen.

„Jetzt muss aus der Ankündigung konkrete Bildungspolitik werden. Wir freuen uns auf die Gespräche und werden unseren Beitrag dazu leisten, dass mehr Musikunterricht auch tatsächlich bei den Kindern ankommt“, sagt Bernd Sibler.